

Rudolf von Larisch ist der Sproß des alt-schlesischen Geschlechts der Larisch aus der Linie Nimsdorf. Er wurde als Sohn eines hohen Offiziers am 1. April 1856 in dem damals noch österreichischen Verona geboren, woselbst sein Zurweltkommen während eines Bombardements vor sich ging. Der frühe Tod der Mutter und

noch Jugendliche einen Broterwerb für sich und seine Schwester suchen. Er kam ins Ministerium des Innern, später in die kaiserliche Kabinettskanzlei. Das hinderte ihn nicht, seinen vielseitigen Interessen weiter zu leben.

Er hörte bei Hanslik Musikgeschichte, war Sekretär der Wiener Singakademie, trat in den heftigen Musik-

**BEISPIELE KÜNSTLERISCHER SCHRIFT, HERAUSGEGEBEN VON  
RUDOLF VON LARISCH-VERLAG: ANT. SCHROLL U. CO IN WIEN  
3 SERIEN MIT ORIGINALBEITRÄGEN VON: ::**

ASHBEE C.R.	LONDON SERIE III	LARCOMBE ETHEL	EXETER SERIE II
AURIOL GEORGE	PARIS .. II	LECHTER MELCHIOR	BERLIN .. I
BAMBERGER GUSTAV	KREMS .. III	LEFEVER EDMOND	BRÜSSEL .. II
BAUER LEOPOLD	WIEN .. II	LEMMEN GUSTAVE	BRÜSSEL .. I
BAZEL R.P.C. DE	SANDPORT .. II	LÖFFLER BERTOLD	WIEN .. III
BEHRENS PETER	DÜSSELDORF .. III	LUDWIG ALOIS	DÜSSELDORF .. I
BÉRIAGE H.P.	AMSTERDAM .. II	MACKINTOSH CH.	GLASGOW .. II
BERNT RUDOLF	WIEN .. I	MELICHAR RUDOLF	WIEN .. I
BÜRK PAUL	DARMSTADT .. I	MOLKENBOERT AMSTERDAM	.. I
CISSARZ J.V.	DARMSTADT .. III	MOREAU-PÉLATON	PARIS .. II
CRANE WALTER	LONDON .. I	MOZER KOLO	WIEN .. I
CRESPIN ADOLPHE	BRÜSSEL .. II	MUCHA ALPHONS	PARIS .. I
CZESCHKA C.O.	WIEN .. III	NICHOLSON WM.	WOODSTOCK .. III
DAWSON CHAS.E.	LONDON .. II	OLBRICH JOSEPH	DARMSTADT .. I
DOEPLER EMILD.J.	BERLIN .. II	ORLIK EMIL	BERLIN .. III
ECKMANN OTTO	BERLIN .. I	PFAFF HANS	DRESDEN .. III
EHMCKE F.H.	DÜSSELDORF .. III	PLEČNÍK JOSEF	WIEN .. I
FIDUS-HÖRRENER	BERLIN .. II	RIEMERSCHMID R.	MÜNCHEN .. II
FISCHL KARL ADALB.	WIEN .. I	ROLLER ALFRED	WIEN .. I
GEYER RUDOLF	WIEN .. III	RYSSELBERGHE THEO V.	PARIS .. I
GRADL M.J.	STUTTGART .. III	SCHUFINSKY VIKTOR	ZPAIM .. III
GRASSET EUGÈNE	PARIS .. III	SCHUMACHER PHILIPP	BERLIN .. III
GRIMM RICHARD	CREFELD .. II	SEUCHTER BRUNO	WIEN .. III
HABLIK WENZEL	PRAG .. III	STUYT JAN	AMSTERDAM .. II
HUPP OTTO	MÜNCHEN .. I	THORKELSEN O.C.	KRISTIANIA .. III
KAMMERER MARCEL	WIEN .. I	VALLOTON FELIX	PARIS .. III
KIRCHNER RAPHAEL	DRESDEN .. I	VARELA ENLOGIO S.	MADRID .. III
KLINGER MAX	LEIPZIG .. II	VOGELER HEINR.	WORPSWEDEN .. II
KLOUČEK CELDA	PRAG .. II	WAGNER OTTO	WIEN .. II
KOCH RUD.	OFFENBACH A/M .. III	WEISS EMIL RUD.	KARLSRUHE .. I
KÖNIG HEINZ	LÜNEBURG .. III	WENIG BERN.	BERCHTESGADEN .. I
KOTEŘA JAN	PRAG .. I	WEST WALTER	PORTHWOOD .. II
KREPEK CARL	WIEN .. III	WIEYNIK HEINRICH	BERLIN .. III

das Wanderleben des Vaters, der als Soldat von einer Garnison der Monarchie zur anderen versetzt wurde, waren Ursache, daß der Knabe schon beizeiten den mannigfachsten Eindrücken ausgesetzt war, beinahe so bunt und vielgestaltig, wie die Völkerkarte der habsburgischen Länder.

So nahm er beispielsweise als Dreizehnjähriger Unterricht an der polnischen Technik in Krakau.

Die teilweise Erziehung durch Hauslehrer erklärt es, daß er erst mit achtzehn Jahren die Mittelschule beendete, und gab jedenfalls Veranlassung zu einem eigenartigen Bildungsgang und zum schweren aber um so gründlicheren Reifen des Autodidakten. Auch der Vater starb früh, und da er kein Vermögen hinterließ, mußte der

kämpfen jener Tage für Wagner und Bruckner ein und gehörte mit seiner musikalischen Gattin zu den Getreuen von Bayreuth.

Daß er Hugo Wolf sehr nahe stand und ihm bis zu seinem tragischen Lebensende die Freundestreue hielt, gehört zu den bemerkenswertesten Daten dieses bedeutenden Lebenslaufes.

Man sieht, wie sich auch hier das feinste und geistigste Deutschtum die Hand reicht, so die Kette schließend, die über alle Zeiten hinweg das Schönste, was eine Generation sich erobert, verbindet.

Als Hospitant war Larisch auch Schüler der Wiener Kunstgewerbeschule. Das Geheimnis der Maße und Verhältnisse zog ihn schon damals mächtig an. Er be-